

Straße zum Konzertplatz altersschwach

Die Stechgrundstraße ist so marode, dass sie nur noch von Autos und Lkws bis zwölf Tonnen befahren werden darf.

Alarm für die Stechgrundstraße: Die Zufahrt zum Konzertplatz Weißer Hirsch ist von der Stadtverwaltung für schwere Autos und Lkws gesperrt worden. Sie wurde auf eine maximale Tonnage von zwölf Tonnen beschränkt, informierte die Loschwitzer Ortsamtsleiterin Sylvia Günther in der Ortsbeiratssitzung am Mittwochabend. Laut Straßen- und Tiefbauamt sei die Straße so altersschwach, dass sie der Belastung nicht gewachsen und im Bestand bedroht sei.

Die Sanierung des Lahmann-Areals soll dadurch jedoch nicht gefährdet sein. Die Stechgrundstraße ist eine der Zufahrten zu dem Gelände, das zu einem Wohnpark umgebaut wird – mit entsprechend schwerem Gerät. „Wir sind über die Tonnagebegrenzung informiert worden und in Kontakt mit dem Amt, um Lösungen zu finden“, sagte Claus Fiebiger vom Investor Baywobau Dresden auf SZ-Anfrage. Die Sanierung und Erweiterung soll im Sommer beginnen. Rund 40 Millionen Euro will die Firma investieren, um die denkmalgeschützten Gebäude zu retten und durch Neubauten zu ergänzen.

Die Ortsamtsleiterin hatte in der Sitzung Bedenken geäußert und auf den Fall des Reißwegs verwiesen. Auch hier sei die Zufahrt wegen des Straßenzustands für Schwertransporter gesperrt worden. Das habe zu Schwierigkeiten für Bauprojekte an der Straße geführt. (ih/kle)